



# Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2022

TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe

## Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	3
1 Präambel.....	4
2 Rechtliche und organisatorische Struktur sowie Grundsätze der Geschäftsführung (§ 26a Abs. 1 Satz 1 KWG) .....	4
3 Allgemeine Angaben .....	6
3.1 Allgemeine Anforderungen an die Offenlegung .....	6
3.2 Anwendungsbereich der CRR .....	6
4 Allgemeine Grundsätze .....	7
4.1 Verfahren zur Offenlegung (Art. 431 Abs. 3 CRR).....	7
4.2 Nicht wesentliche Informationen, Geschäftsgeheimnisse oder vertrauliche Informationen (Art. 432 CRR) .....	7
4.3 Häufigkeit der Offenlegung (Art. 433 CRR) .....	7
4.4 Medium der Offenlegung (Art. 434 CRR).....	8
5 Offenlegung von spezifischen Informationen .....	8
5.1 Eigenmittel (Art. 437 CRR) .....	8
5.2 Eigenmittelanforderungen und risikogewichtete Positionsbeträge (Art. 438 CRR) ..	15
5.3 Antizyklische Kapitalpuffer (Art. 440 CRR) .....	17
5.4 Kredit- und Verwässerungsrisiko (Art. 442 CRR).....	23
5.5 Vergütungspolitik (Art. 450 CRR) .....	45
5.6 Verschuldungsquote (Art. 451 CRR) .....	45
5.7 Liquiditätsanforderungen (Art. 451a CRR).....	51
5.8 Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR) .....	60
6 Anhang.....	61

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: EU CC1 - Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel .....	14
Tabelle 2: EU OV1 – Übersicht der Gesamtrisikobeträge .....	16
Tabelle 3: EU CcyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen .....	22
Tabelle 4: EU CcyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers .....	23
Tabelle 5: EU CR1 – Vertragsmäßig bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen .....	26
Tabelle 6: EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen .....	27
Tabelle 7: EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite .....	27
Tabelle 8: EU CR2a – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite und damit verbundene kumulierte Nettorückflüsse .....	28
Tabelle 9: EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter Risikopositionen .....	29
Tabelle 10: EU CQ2 – Qualität der Stundung .....	30
Tabelle 11: EU CQ3 – Kreditqualität vertragsmäßig bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen .....	32
Tabelle 12: EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet .....	39
Tabelle 13: EU CQ5 – Kreditqualität von Darlehen und Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig .....	41
Tabelle 14: EU CQ6 – Bewertung von Sicherheiten – Darlehen und Kredite .....	44
Tabelle 15: EU LR1 – LRSum: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote .....	46
Tabelle 16: EU LR2 – LRCom: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote .....	49
Tabelle 17: EU LR3 – LRSpl: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen) .....	50
Tabelle 18: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR (Art. 451a Abs. 2 CRR) .....	57
Tabelle 19: EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote (Art. 451a Abs. 3 CRR) .....	60

## 1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht kommt die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe den Offenlegungsanforderungen nach Teil 8 in Verbindung mit Artikel 13 der Capital Requirements Regulation, der Verordnung (EU) 2019/876 (CRR II) zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR I) zum 31. Dezember 2022 nach.

Seit dem 1. Januar 2014 gelten in der gesamten Europäischen Union die Offenlegungsanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR) EU 575/2013. Zum 27. Juli 2019 wurde die CRR durch die CRR-Änderungsverordnung (EU) 2019/876 umfassend aktualisiert. Für alle Änderungen der Verordnung (EU) 575/2013, wird in diesem Dokument einheitlich der Begriff CRR verwendet. Sofern nicht weiter spezifiziert, beschreibt der Begriff CRR stets die aktuell gültige Fassung, die zuletzt mit der Verordnung (EU) 2020/873 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2020 geändert wurde und seit dem 27. Juni 2020 in Kraft ist.

Die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe erfüllt sämtliche relevante Offenlegungspflichten nach Art. 13 Abs. 1 CRR auf teilkonsolidierter Basis. Ausgenommen hiervon sind die Offenlegungspflichten für Liquiditätsrisiken, welche auf Einzelbasis der TARGOBANK AG, Düsseldorf (TARGOBANK), erfüllt werden. Im Folgenden werden also, sofern nicht explizit spezifiziert, Daten der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe dargestellt.

Die Offenlegung für die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe erfolgt durch das übergeordnete Unternehmen TARGOBANK AG.

Enthält ein Feld in den Tabellen den Eintrag „0“, ist zwar ein Wert vorhanden, dieser entspricht durch die vorgenommene Rundung jedoch EUR 0 Mio. Der Eintrag „-“ bedeutet, dass kein Wert vorhanden ist. Der Eintrag „---“ bedeutet, dass die betroffenen Felder nicht zu befüllen sind (gemäß offiziellen EBA Templates).

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

## 2 Rechtliche und organisatorische Struktur sowie Grundsätze der Geschäftsführung (§ 26a Abs. 1 Satz 1 KWG)

Die gesellschaftsrechtliche Struktur der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe stellt sich zum Stichtag wie folgt dar:

Die TARGO Deutschland GmbH, Düsseldorf (TDGmbH), ist alleinige Aktionärin der TARGOBANK AG, Düsseldorf, sowie alleinige Gesellschafterin der TARGO Dienstleistungs GmbH, Duisburg (TDG), der TARGO Finanzberatung GmbH, Düsseldorf (TFG), der TARGO Versicherungsvermittlungs GmbH, Düsseldorf (TVG), der TARGO Technology GmbH, Duisburg (TTG), der TARGO Factoring GmbH, Mainz (TFGmbH), und der TARGO Leasing GmbH, Düsseldorf (TLG).

Die TDGmbH übernimmt im Rahmen ihrer Holdingfunktion übergreifende Dienstleistungen für die Gesellschaften des Teilkonzerns. Die TDGmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Düsseldorf. Sämtliche Geschäftsanteile werden von der alleinigen Gesellschafterin, der Banque Fédérative du Crédit Mutuel S.A., Straßburg/Frankreich, gehalten. Von der Zulassung als Finanzholding-Gesellschaft nach § 2f des Kreditwesengesetzes (KWG) ist die TDGmbH gemäß Entscheid der Europäischen Zentralbank, Frankfurt am Main (EZB), vom 17. Dezember 2021 ausgenommen.

Die TARGOBANK, bei der es sich um die bedeutendste Tochtergesellschaft der TDGmbH handelt, betreibt als Kreditinstitut das Bankgeschäft mit Privat-, Geschäfts- und Firmenkunden. Aus aufsichtsrechtlicher Sicht nimmt die TARGOBANK zusätzlich die Funktion des übergeordneten Unternehmens gemäß § 10a KWG für die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe wahr.

Die TDGmbH sowie die ihr nachgeordneten Unternehmen betreiben ihre Geschäfte nahezu ausschließlich vom Standort Deutschland aus. Auch erfolgt der Absatz der Dienstleistungen und Produkte vornehmlich in Deutschland.

Der Teilkonzern der TDGmbH ist Teil der Groupe Crédit Mutuel. Bei der Groupe Crédit Mutuel handelt es sich um eine genossenschaftliche Bankengruppe mit Sitz in Frankreich, die auf den Werten von Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) - dem Begründer der genossenschaftlichen Bewegung in Deutschland - gegründet wurde.

Die Groupe Crédit Mutuel zählt zu den größten und finanzstärksten Bankengruppen in Europa. Ihre finanzielle Solidität konnte sie einmal mehr im Rahmen des 2021 in der Europäischen Union durchgeführten Stresstests der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde, London/Großbritannien (EBA), beweisen. In diesem Rahmen schnitt die Groupe Crédit Mutuel als eine der sichersten Banken in Europa ab.

Die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und die Groupe Crédit Mutuel unterliegen der Aufsicht der EZB.

Weitergehende Angaben zur rechtlichen und organisatorischen Struktur sowie den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung gemäß § 26a Abs. 1 Satz 1 KWG sind den Lageberichten der Gesellschaften der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe im Bundesanzeiger zu entnehmen.

## 3 Allgemeine Angaben

### 3.1 Allgemeine Anforderungen an die Offenlegung

Gemäß des Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation - CRR) sowie den Konkretisierungen durch die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 (DVO (EU) 2021/637) in Verbindung mit § 26a Kreditwesengesetz (KWG) ist die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe verpflichtet, bestimmte qualitative und quantitative Informationen zu veröffentlichen.

Der vorliegende Bericht dient zur Erfüllung der Offenlegungsanforderungen für die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2022. Sämtliche Informationen beziehen sich auf die aufsichtsrechtlichen Meldungen bzw. den Stand zum Stichtag.

Es wird davon Gebrauch gemacht auf andere, bereits offengelegte, Informationen zu verweisen, sofern sie dort aufgrund bestehender Regelungen bereits veröffentlicht wurden.

### 3.2 Anwendungsbereich der CRR

Die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe wird im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss und den Offenlegungsbericht der Banque Fédérative du Crédit Mutuel einbezogen. Als großes Tochterunternehmen (Art. 4 Abs. 1 Nr. 147 CRR) eines EU-Mutterinstituts (Art. 4 Abs. 1 Nr. 29 CRR) ist die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe jedoch nicht von den Offenlegungspflichten auf teilkonsolidierter Basis befreit. Die TARGOBANK, als übergeordnetes Unternehmen, erfüllt zum Stichtag das Kriterium eines großen Instituts mit einer Bilanzsumme größer EUR 30 Mrd. (Art. 4 Abs. 1 Nr. 146 CRR). Auch die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe überschreitet zum 31. Dezember 2022 die Bilanzsumme von EUR 30 Mrd.

Gemäß Art. 13 Abs. 1 CRR legt die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe, sofern anwendbar, die Informationen nach den Art. 437 (Eigenmittel), 438 (Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträge), 440 (antizyklische Kapitalpuffer), 442 (Kredit- und Verwässerungsrisiko), 450 (Vergütungspolitik), 451 (Verschuldungsquote), 451a (Liquiditätsanforderungen) und 453 (Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken) CRR auf teilkonsolidierter Basis offen.

Da die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe weder interne Modelle nutzt, noch Spezialfinanzierungen vertreibt, sind die Templates EU CR8, EU CCR7, MR2-B sowie EU CR10 nicht relevant. Darüber hinaus hat die TARGO Deutschland GmbH weder Versicherungsbeteiligungen noch ist sie ein Finanzkonglomerat, sodass die Templates EU INS1 und EU INS2 ebenfalls keine Anwendung finden.

Der Bericht wird auf Basis der deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsstandards (HGB) erstellt. Die Meldungen nach Common Reporting Framework (COREP) und Financial Reporting Framework (FINREP) werden für die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe ebenfalls auf HGB-Basis erstellt.

## **4 Allgemeine Grundsätze**

### **4.1 Verfahren zur Offenlegung (Art. 431 Abs. 3 CRR)**

Gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR muss die Geschäftsleitung eines Instituts in förmlichen Verfahren festlegen, wie die Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 CRR erfüllt werden sollen und entsprechende interne Abläufe, Systeme und Kontrollen einführen. Die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe hat aus diesem Grund ein Rahmenwerk zur aufsichtsrechtlichen Offenlegung nach CRR erstellt, welches die Offenlegungsgrundsätze (z.B. Anwendungsbereich, Häufigkeit der Offenlegung) sowie den inhaltlichen und formalen Rahmen vorgibt. Darüber hinaus werden die Organisation und das interne Kontrollsystem des Offenlegungsprozesses vorgegeben.

Das Rahmenwerk wird mindestens jährlich überprüft und bei Bedarf an veränderte externe bzw. interne Rahmenbedingungen und Anforderungen angepasst. Die Freigabe erfolgte durch Frau Isabelle Chevelard (zuständige Geschäftsleiterin des übergeordneten Unternehmens TARGOBANK AG).

Der Offenlegungsbericht wurde auf Basis des internen Kontrollsystems Rahmenwerks der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe sowie auf den auf dieser Basis festgelegten Prozessen und Kontrollen erstellt und von der zuständigen Geschäftsleiterin der TARGOBANK AG formell verabschiedet. In diesem Zusammenhang erfolgte gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR die Bescheinigung, dass die Offenlegung im Einklang mit den förmlichen Verfahren und Abläufen, Systemen und Kontrollen vorgenommen wurde.

Die Erfüllung der Anforderungen an die Offenlegung sind Gegenstand interner und externer Prüfungen.

### **4.2 Nicht wesentliche Informationen, Geschäftsgeheimnisse oder vertrauliche Informationen (Art. 432 CRR)**

Gemäß Art. 432 CRR und in Einklang mit den Leitlinien der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde, Paris/Frankreich (EBA), zur Wesentlichkeit und Vertraulichkeit der Offenlegung (EBA/GL/2014/14) unterliegen die dargestellten Berichtsinhalte dem Wesentlichkeitsgrundsatz.

Rechtliche geschützte oder vertrauliche Informationen sind nicht Gegenstand dieses Berichts.

### **4.3 Häufigkeit der Offenlegung (Art. 433 CRR)**

Gemäß Art. 433a CRR unterliegt die TARGOBANK als nicht börsennotiertes Institut der jährlichen Offenlegungspflicht. Es wurde keine Notwendigkeit einer häufigeren Offenlegung festgestellt.

## 4.4 Medium der Offenlegung (Art. 434 CRR)

Als Medium der Offenlegung dieses Berichts wird die Internetseite der TARGOBANK genutzt ([www.targobank.de/de/rechtliche-hinweise/index.html](http://www.targobank.de/de/rechtliche-hinweise/index.html)).

## 5 Offenlegung von spezifischen Informationen

### 5.1 Eigenmittel (Art. 437 CRR)

Die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe legt zur Ermittlung der zusammengefassten Eigenmittel gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 77 CRR die nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) aufgestellten Einzelabschlüsse aller Gesellschaften der Gruppe zugrunde.

Die Eigenmittel setzen sich aus dem Kernkapital (EUR 3.779,95 Mio.) und dem Ergänzungskapital (EUR 352,77 Mio.) zusammen. Das Kernkapital besteht aus eingezahltem Grundkapital (EUR 625,53 Mio.) zuzüglich offener Rücklagen (EUR 3.778,77 Mio.), abzüglich immaterieller Vermögensgegenstände (EUR 622,49 Mio.) sowie abzüglich der Beträge nach Art. 36 Absatz 1 lit. e) und m) CRR und des Abzugspostens nach Artikel 3 CRR (EUR 1,86 Mio.). Das Kernkapital steht der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe langfristig zur Verfügung und ist an keine Nebenbedingungen geknüpft. Zusätzliches Kernkapital besteht somit nicht. Dem Ergänzungskapital sind die langfristigen Nachrangverbindlichkeiten zuzurechnen.

Die verfügbaren Eigenmittel der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe werden in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

	a	b
	Beträge	Quelle nach Referenznummern/ -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>		
<b>1</b>	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	625,53 n.a.
	davon: Grundkapital	625,53 n.a.
<b>2</b>	Einbehaltene Gewinne	1.407,67 n.a.
<b>3</b>	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	1.559,10 n.a.
<b>EU-3a</b>	Fonds für allgemeine Bankrisiken	812,00 n.a.
<b>4</b>	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	- n.a.
<b>5</b>	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	- n.a.



<b>EU-5a</b>	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	-	n.a.
<b>6</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>4.404,30</b>	n.a.
<b>Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen</b>			
<b>7</b>	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>8</b>	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-622,49	n.a.
<b>9</b>	Entfällt.		n.a.
<b>10</b>	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>11</b>	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	-	n.a.
<b>12</b>	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-	n.a.
<b>13</b>	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>14</b>	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-	n.a.
<b>15</b>	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-0,42	n.a.
<b>16</b>	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>17</b>	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>18</b>	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>19</b>	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>20</b>	Entfällt.		

<b>EU-20a</b>	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-	n.a.
<b>EU-20b</b>	davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>EU-20c</b>	davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>EU-20d</b>	davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>21</b>	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>22</b>	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>23</b>	davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	-	n.a.
<b>24</b>	Entfällt.		
<b>25</b>	davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	-	n.a.
<b>EU-25a</b>	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>EU-25b</b>	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>26</b>	Entfällt.		
<b>27</b>	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>27a</b>	Sonstige regulatorische Anpassungen	-1,44	n.a.
<b>28</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt</b>	<b>-624,35</b>	n.a.
<b>29</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>3.779,95</b>	n.a.
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>			
<b>30</b>	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	-	n.a.
<b>31</b>	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	-	n.a.

32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	-	n.a.
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	n.a.
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	n.a.
EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	n.a.
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	-	n.a.
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	n.a.
36	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	-	n.a.
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b>			
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	-	n.a.
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	n.a.
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	n.a.
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	n.a.
41	Entfällt.		
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	n.a.
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	-	n.a.
43	<b>Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt</b>	-	n.a.
44	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	-	n.a.

<b>45</b>	<b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>	<b>3.779,95</b>	n.a.
<b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente</b>			
<b>46</b>	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	352,77	n.a.
<b>47</b>	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	-	n.a.
<b>EU-47a</b>	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	n.a.
<b>EU-47b</b>	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	n.a.
<b>48</b>	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	-	n.a.
<b>49</b>	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	n.a.
<b>50</b>	Kreditrisikoanpassungen	-	n.a.
<b>51</b>	<b>Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>352,77</b>	n.a.
<b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b>			
<b>52</b>	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>53</b>	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>54</b>	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>54a</b>	Entfällt.		
<b>55</b>	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>56</b>	Entfällt.		

<b>EU-56a</b>	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	n.a.
<b>EU-56b</b>	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	-	n.a.
<b>57</b>	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	-	n.a.
<b>58</b>	<b>Ergänzungskapital (T2)</b>	<b>352,77</b>	n.a.
<b>59</b>	<b>Gesamtkapital (TC = T1 + T2)</b>	<b>4.132,72</b>	n.a.
<b>60</b>	<b>Gesamtrisikobetrag</b>	<b>30.303,93</b>	n.a.
<b>Kapitalquoten und -anforderungen einschließlich Puffer</b>			
<b>61</b>	<b>Harte Kernkapitalquote</b>	<b>12,47%</b>	n.a.
<b>62</b>	<b>Kernkapitalquote</b>	<b>12,47%</b>	n.a.
<b>63</b>	<b>Gesamtkapitalquote</b>	<b>13,64%</b>	n.a.
<b>64</b>	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt	7,02%	n.a.
<b>65</b>	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer	2,50%	n.a.
<b>66</b>	davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer	0,02%	n.a.
<b>67</b>	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer	0,00%	n.a.
<b>EU-67a</b>	davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer	-	n.a.
<b>EU-67b</b>	davon: zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung anderer Risiken als des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	-	n.a.
<b>68</b>	<b>Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte</b>	<b>7,97%</b>	n.a.
<b>Nationale Mindestanforderungen (falls abweichend von Basel III)</b>			
<b>69</b>	Entfällt.		
<b>70</b>	Entfällt.		
<b>71</b>	Entfällt.		
<b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>			
<b>72</b>	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufpositionen)	82,09	n.a.

<b>73</b>	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	0,52	n.a.
<b>74</b>	Entfällt.		
<b>75</b>	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65 %, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	290,45	n.a.
<b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>			
<b>76</b>	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	-	n.a.
<b>77</b>	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	348,65	n.a.
<b>78</b>	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	-	n.a.
<b>79</b>	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	-	n.a.
<b>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis zum 1. Januar 2022)</b>			
<b>80</b>	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	n.a.
<b>81</b>	Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	n.a.
<b>82</b>	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	n.a.
<b>83</b>	Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	n.a.
<b>84</b>	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	n.a.
<b>85</b>	Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	n.a.

Tabelle 1: EU CC1 - Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel

Tabelle EU CCA stellt darüber hinaus die Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente dar. Die Offenlegung erfolgt im Anhang dieses Offenlegungsberichts.

Die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe ist gemäß § 291 HGB von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit. Da auf eine freiwillige Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet wird, findet das Template EU CC2 keine Anwendung.

## 5.2 Eigenmittelanforderungen und risikogewichtete Positionsbeträge (Art. 438 CRR)

Die Tabelle EU OV1 stellt die Gesamtrisikobeträge, aufgliedert in ihre Risikokategorien, dar.

Ein separates SREP-Schreiben liegt weder der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe noch der TARGOBANK AG vor. Derartige zusätzliche Eigenmittelanforderungen bestehen zum Stichtag ausschließlich auf Ebene des EU-Mutterinstituts.

Für die Ermittlung des Kreditrisikos nutzt die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe ausschließlich den Kreditrisikostandardansatz. Die hier zum 31. Dezember 2022 ermittelten Eigenmittelanforderungen betragen EUR 2.231,35 Mio.

Eigenmittelanforderungen aus Markt-, Verbriefungs-, Gegenparteiausfalls- oder Abwicklungsrisiken bestehen nicht.

Darüber hinaus werden Eigenmittelanforderungen des operationellen Risikos ermittelt. Die Ermittlung erfolgt mit Hilfe des Basisindikatoransatzes (EUR 6,48 Mio.) sowie des Fortgeschrittenen Messansatzes (EUR 186,49 Mio.).

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen insgesamt
		a	b	c
		31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022
<b>1</b>	<b>Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)</b>	<b>27.891,86</b>	<b>20.652,27</b>	<b>2.231,35</b>
<b>2</b>	Davon: Standardansatz	27.891,86	20.652,27	2.231,35
<b>3</b>	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	-	-	-
<b>4</b>	Davon: Slotting-Ansatz	-	-	-
<b>EU 4a</b>	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	-	-	-
<b>5</b>	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	-	-	-
<b>6</b>	<b>Gegenparteiausfallrisiko – CCR</b>	<b>-</b>	<b>5,18</b>	<b>-</b>
<b>7</b>	Davon: Standardansatz	-	-	-
<b>8</b>	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	-	-	-
<b>EU 8a</b>	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	-	-	-

<b>EU 8b</b>	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	-	2,65	-
<b>9</b>	Davon: Sonstiges CCR	-	2,53	-
<b>10</b>	Entfällt			
<b>11</b>	Entfällt			
<b>12</b>	Entfällt			
<b>13</b>	Entfällt			
<b>14</b>	Entfällt			
<b>15</b>	<b>Abwicklungsrisiko</b>	-	-	-
<b>16</b>	<b>Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)</b>	-	-	-
<b>17</b>	Davon: SEC-IRBA	-	-	-
<b>18</b>	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	-	-	-
<b>19</b>	Davon: SEC-SA	-	-	-
<b>EU 19a</b>	Davon: 1250 % / Abzug	-	-	-
<b>20</b>	<b>Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)</b>	-	-	-
<b>21</b>	Davon: Standardansatz	-	-	-
<b>22</b>	Davon: IMA	-	-	-
<b>EU 22a</b>	Großkredite	-	-	-
<b>23</b>	<b>Operationelles Risiko</b>	<b>2.412,07</b>	<b>2.269,39</b>	<b>192,97</b>
<b>EU 23a</b>	Davon: Basisindikatoransatz	80,97	73,20	6,48
<b>EU 23b</b>	Davon: Standardansatz	-	-	-
<b>EU 23c</b>	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	2.331,10	2.196,20	186,49
<b>24</b>	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	727,44	608,8	58,20
<b>25</b>	Entfällt			
<b>26</b>	Entfällt			
<b>27</b>	Entfällt			
<b>28</b>	Entfällt			
<b>29</b>	<b>Gesamt</b>	<b>30.303,93</b>	<b>22.926,85</b>	<b>2.424,31</b>

Tabelle 2: EU OV1 – Übersicht der Gesamtrisikobeträge



## EU OVC – ICAAP Informationen (Art. 438 lit. a und c CRR)

Die Beurteilung der Angemessenheit des internen Kapitals erfolgt auf Ebene der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe im Rahmen des Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP). Beim ICAAP werden die als wesentlich identifizierten Risiken den verfügbaren Mitteln zur Deckung von Risiken gegenübergestellt.

Dabei werden zwei komplementäre Perspektiven betrachtet, die normative Perspektive und die ökonomische Perspektive. Beiden Perspektiven liegt als Prämisse und Zielsetzung der Fortbestand der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe zugrunde.

Die normative Perspektive umfasst einen mehrjährigen Zeitraum (mindestens drei Jahre) und basiert auf der regulatorischen Kapitalplanung. Die normative Perspektive beurteilt, ob alle (regulatorischen) Kapitalanforderungen und -vorgaben erfüllt werden. Weiterhin werden in der normativen Perspektive zusätzliche Indikatoren, wie z. B. Leverage-Ratio oder MREL-Ratio überwacht.

Innerhalb der ökonomischen Perspektive werden für einen Zeitraum von einem Jahr alle als wesentlich identifizierten Risiken eingestuften Risiken anhand interner Modelle quantifiziert. Im Hinblick auf diese Risiken wird durch den ICAAP laufend sichergestellt, dass diese durch ein angemessen hohes und qualitativ hochwertiges Kapital abgedeckt werden können. Dabei werden die Erkenntnisse aus der ökonomischen Perspektive auch in der normativen Perspektive angemessen berücksichtigt und umgekehrt.

Beide Perspektiven des ICAAP verfolgen das Ziel, auch im Rahmen von adversen Szenarien und Stresssituationen eine angemessene Kapitalausstattung sicherstellen zu können. Sofern sich im Rahmen dieser aktiven Überwachung und Steuerung etwaiger Handlungsbedarf ergibt, erfolgt die zeitnahe Erarbeitung möglicher Management-Maßnahmen und Erörterung in den hierfür vorgesehenen Gremien. Das eingerichtete Frühwarn-Schwellen- und Limitsystem stellt dabei sicher, dass perspektivische Unterschreitungen frühzeitig erkannt werden und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können. Der ICAAP wird fortlaufend weiterentwickelt.

Mit einer Kapitalquote von 13,64% verfügt die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe über eine solide Kapitalausstattung.

## 5.3 Antizyklische Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)

Die Quote des inländischen antizyklischen Kapitalpuffers hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn und Frankfurt am Main (BaFin), mit der Allgemeinverfügung vom 31. Januar 2022 auf 0,75 % festgelegt. Die genannte Quote findet ab 01. Februar 2023 Anwendung bei der Berechnung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers und ist nicht in der Offenlegung per 31. Dezember 2022 berücksichtigt.

Die geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen zum Stichtag sowie die Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers werden in untenstehenden Tabellen dargestellt:

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Risikopositionsgesamtwert					Eigenmittelanforderungen		
	Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufsposten der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz	Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)	– Risikopositionswert im Anlagebuch		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungsrisikopositionen im Anlagebuch	Insgesamt	Risikogewichtete Positionsbeträge	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
<b>010</b>	<b>Aufschlüsselung nach Ländern</b>												
Deutschland	35.314,72	-	-	-	-	35.314,72	2.825,18	-	-	2.825,18	35.314,72	0,91	
Ägypten	3,01	-	-	-	-	3,01	0,24	-	-	0,24	3,01	0,00	
Andorra	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Argentinien	0,13	-	-	-	-	0,13	0,01	-	-	0,01	0,13	0,00	
Australien	8,86	-	-	-	-	8,86	0,71	-	-	0,71	8,86	0,00	
Bahrain	0,73	-	-	-	-	0,73	0,06	-	-	0,06	0,73	0,00	

Belgien	58,28	-	-	-	-	58,28	4,66	-	-	4,66	58,28	0,00	
Bosnien und Herzegowina	0,05	-	-	-	-	0,05	0,00	-	-	0,00	0,05	0,00	
Brasilien	12,45	-	-	-	-	12,45	1,00	-	-	1,00	12,45	0,00	
Brunei	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Bulgarien	4,17	-	-	-	-	4,17	0,33	-	-	0,33	4,17	0,00	0,01
Chile	2,91	-	-	-	-	2,91	0,23	-	-	0,23	2,91	0,00	
China	57,99	-	-	-	-	57,99	4,64	-	-	4,64	57,99	0,00	
Costa Rica	0,04	-	-	-	-	0,04	0,00	-	-	0,00	0,04	0,00	
Dänemark	43,27	-	-	-	-	43,27	3,46	-	-	3,46	43,27	0,00	0,02
Dominikanische Republik	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Ecuador	0,06	-	-	-	-	0,06	0,00	-	-	0,00	0,06	0,00	
El Salvador	0,10	-	-	-	-	0,10	0,01	-	-	0,01	0,10	0,00	
Elfenbeinküste	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Estland	4,28	-	-	-	-	4,28	0,34	-	-	0,34	4,28	0,00	0,01
Färöer-Inseln	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Finnland	31,56	-	-	-	-	31,56	2,53	-	-	2,53	31,56	0,00	
Frankreich	858,31	-	-	-	-	858,31	68,66	-	-	68,66	858,31	0,02	
Gabun	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Georgien	0,04	-	-	-	-	0,04	0,00	-	-	0,00	0,04	0,00	
Griechenland	3,03	-	-	-	-	3,03	0,24	-	-	0,24	3,03	0,00	
Großbritannien	130,37	-	-	-	-	130,37	10,43	-	-	10,43	130,37	0,00	0,01
Honduras	0,48	-	-	-	-	0,48	0,04	-	-	0,04	0,48	0,00	
Hongkong	1,27	-	-	-	-	1,27	0,10	-	-	0,10	1,27	0,00	0,01
Indien	12,41	-	-	-	-	12,41	0,99	-	-	0,99	12,41	0,00	
Indonesien	1,00	-	-	-	-	1,00	0,08	-	-	0,08	1,00	0,00	
Irland	8,52	-	-	-	-	8,52	0,68	-	-	0,68	8,52	0,00	

Island	0,32	-	-	-	-	0,32	0,03	-	-	0,03	0,32	0,00	0,02
Isle of Man	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Israel	4,14	-	-	-	-	4,14	0,33	-	-	0,33	4,14	0,00	
Italien	165,32	-	-	-	-	165,32	13,23	-	-	13,23	165,32	0,00	
Jamaika	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Japan	9,03	-	-	-	-	9,03	0,72	-	-	0,72	9,03	0,00	
Jersey	0,20	-	-	-	-	0,20	0,02	-	-	0,02	0,20	0,00	
Jordanien	0,47	-	-	-	-	0,47	0,04	-	-	0,04	0,47	0,00	
Kambodscha	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Kanada	16,56	-	-	-	-	16,56	1,32	-	-	1,32	16,56	0,00	
Katar	0,07	-	-	-	-	0,07	0,01	-	-	0,01	0,07	0,00	
Kolumbien	0,99	-	-	-	-	0,99	0,08	-	-	0,08	0,99	0,00	
Kroatien	2,44	-	-	-	-	2,44	0,20	-	-	0,20	2,44	0,00	
Kuwait	0,59	-	-	-	-	0,59	0,05	-	-	0,05	0,59	0,00	
Lettland	1,57	-	-	-	-	1,57	0,13	-	-	0,13	1,57	0,00	
Libanon	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Liechtenstein	1,31	-	-	-	-	1,31	0,10	-	-	0,10	1,31	0,00	
Litauen	4,21	-	-	-	-	4,21	0,34	-	-	0,34	4,21	0,00	
Luxemburg	548,30	-	-	-	-	548,30	43,86	-	-	43,86	548,30	0,01	0,01
Malaysia	3,41	-	-	-	-	3,41	0,27	-	-	0,27	3,41	0,00	
Malediven	0,24	-	-	-	-	0,24	0,02	-	-	0,02	0,24	0,00	
Malta	1,41	-	-	-	-	1,41	0,11	-	-	0,11	1,41	0,00	
Marokko	1,03	-	-	-	-	1,03	0,08	-	-	0,08	1,03	0,00	
Mauritius	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Mazedonien	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Mexiko	27,58	-	-	-	-	27,58	2,21	-	-	2,21	27,58	0,00	
Moldawien	0,04	-	-	-	-	0,04	0,00	-	-	0,00	0,04	0,00	

Monaco	0,13	-	-	-	-	0,13	0,01	-	-	0,01	0,13	0,00	
Mosambik	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Namibia	0,03	-	-	-	-	0,03	0,00	-	-	0,00	0,03	0,00	
Neuseeland	1,57	-	-	-	-	1,57	0,13	-	-	0,13	1,57	0,00	
Niederlande	288,78	-	-	-	-	288,78	23,10	-	-	23,10	288,78	0,01	
Nigeria	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Norwegen	10,19	-	-	-	-	10,19	0,82	-	-	0,82	10,19	0,00	0,02
Oman	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Österreich	239,97	-	-	-	-	239,97	19,20	-	-	19,20	239,97	0,01	
Panama	0,19	-	-	-	-	0,19	0,02	-	-	0,02	0,19	0,00	
Papua-Neuguinea	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Paraguay	0,08	-	-	-	-	0,08	0,01	-	-	0,01	0,08	0,00	
Peru	0,80	-	-	-	-	0,80	0,06	-	-	0,06	0,80	0,00	
Philippinen	0,60	-	-	-	-	0,60	0,05	-	-	0,05	0,60	0,00	
Polen	69,86	-	-	-	-	69,86	5,59	-	-	5,59	69,86	0,00	
Portugal	14,58	-	-	-	-	14,58	1,17	-	-	1,17	14,58	0,00	
Puerto Rico	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Rumänien	21,27	-	-	-	-	21,27	1,70	-	-	1,70	21,27	0,00	0,01
Russland	0,02	-	-	-	-	0,02	0,00	-	-	0,00	0,02	0,00	
Sambia	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
San Marino	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Saudi-Arabien	2,14	-	-	-	-	2,14	0,17	-	-	0,17	2,14	0,00	
Schweden	61,31	-	-	-	-	61,31	4,90	-	-	4,90	61,31	0,00	0,01
Schweiz	151,19	-	-	-	-	151,19	12,10	-	-	12,10	151,19	0,00	
Serbien	2,48	-	-	-	-	2,48	0,20	-	-	0,20	2,48	0,00	
Seychellen	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Singapur	3,19	-	-	-	-	3,19	0,25	-	-	0,25	3,19	0,00	

Slowakei	23,99	-	-	-	-	23,99	1,92	-	-	1,92	23,99	0,00	0,01
Slowenien	18,94	-	-	-	-	18,94	1,51	-	-	1,51	18,94	0,00	
Spanien	178,01	-	-	-	-	178,01	14,24	-	-	14,24	178,01	0,00	
Sri Lanka	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Südafrika	6,44	-	-	-	-	6,44	0,51	-	-	0,51	6,44	0,00	
Südkorea	10,55	-	-	-	-	10,55	0,84	-	-	0,84	10,55	0,00	
Taiwan	2,48	-	-	-	-	2,48	0,20	-	-	0,20	2,48	0,00	
Thailand	3,76	-	-	-	-	3,76	0,30	-	-	0,30	3,76	0,00	
Tschechische Republik	92,86	-	-	-	-	92,86	7,43	-	-	7,43	92,86	0,00	0,02
Tunesien	0,22	-	-	-	-	0,22	0,02	-	-	0,02	0,22	0,00	
Türkei	9,37	-	-	-	-	9,37	0,75	-	-	0,75	9,37	0,00	
Ukraine	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Ungarn	49,94	-	-	-	-	49,94	4,00	-	-	4,00	49,94	0,00	
Uruguay	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Venezuela	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	295,43	-	-	-	-	295,43	23,63	-	-	23,63	295,43	0,01	
Vereinte Arabische Emirate	2,05	-	-	-	-	2,05	0,16	-	-	0,16	2,05	0,00	
Vietnam	0,69	-	-	-	-	0,69	0,06	-	-	0,06	0,69	0,00	
Weißrussland	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	
Zypern	0,36	-	-	-	-	0,36	0,03	-	-	0,03	0,36	0,00	
<b>020</b> <b>Insgesamt</b>	<b>38.910,76</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>38.910,76</b>	<b>3.112,86</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.112,86</b>	<b>38.910,76</b>	<b>1,00</b>	

Tabelle 3: EU CcyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

Die Tabelle EU CcyB2 stellt darüber hinaus die Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers dar:

		<b>a</b>
<b>1</b>	Gesamtrisikobetrag	30.303,93
<b>2</b>	Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,02%
<b>3</b>	Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	5,90

Tabelle 4: EU CcyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

## 5.4 Kredit- und Verwässerungsrisiko (Art. 442 CRR)

In den folgenden Tabellen werden die Kreditrisikopositionen der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe nach aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen dargestellt. Dabei wird gemäß Durchführungsverordnung eine Nettobetrachtung, d.h. nach Wertberichtigungen und Wertminderungen bzw. für außerbilanzielle Positionen nach Rückstellungen, gewählt.

Aufgrund einer Quote an Non-Performing Loans (NPL) i.H.v. 5,01% hat die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe zusätzliche Offenlegungsanforderungen zu erfüllen, darunter die Tabellen EU CR2a, EU CQ2 und EU CQ6.

### EU CRB – Zusätzliche Offenlegung im Zusammenhang mit der Kreditqualität von Aktiva (Artikel 442 (a) und (b) CRR)

Die Definition der Begriffe „überfällig/past due“ und „wertgemindert/impaired“ sind ausgerichtet an und im Einklang mit den einschlägigen Regulierungen und Leitfäden, insbesondere mit der COMMISSION DELEGATED REGULATION (EU) 2018/171, den EBA/GL/2016/07 und den EBA/RTS/2016/06. Bei der Bemessung, ob eine Forderung überfällig ist, wird dabei auch die Wesentlichkeit der Überfälligkeit berücksichtigt. Wesentlich ist eine Überfälligkeit dann, wenn der überfällige Betrag mindestens 1% des Exposures beträgt und auch die Schwellwerte von EUR 100 bzw. EUR 500 überschritten werden.

Mehr als 90 Tage überfällige Risikopositionen, die nicht wertgemindert sind, bestehen in sehr geringem Umfang. Grund hierfür ist, dass Forderungen, die mehr als 90 Tage überfällig sind, grundsätzlich als ausgefallen betrachtet werden und somit wertberichtigt sind. Ausnahmen davon gibt es nur in eng umgrenzten Fällen, wie sie von der einschlägigen Regulierung vorgesehen sind, insbesondere im Falle eines sogenannten „Technical Past Due“.

Insgesamt beträgt der Umfang der mehr als 90 Tage überfälligen Risikopositionen zum 31. Dezember 2022 EUR 1.739,68 Mio. Sie sind zum Stichtag zu 68,35% wertberichtigt.

Für gekündigte Forderungen sowie für Forderungen, die akut ausfallgefährdet sind, werden Einzelwertberichtigungen gebildet, die zum Teil einzelfallbezogen, zum Teil (insbesondere im Massengeschäft) pauschaliert ermittelt werden. Für latent ausfallgefährdete Forderungen werden Pauschalwertberichtigungen gebildet. Wesentlich für die Bestimmung der Wertberichtigungen sind immer die Erfahrungswerte der Vergangenheit, die Art der Zahlungsstörung (sofern vorhanden) sowie etwaig bestehende Sicherheiten.

Die Definition einer „umstrukturierten Forderung“ bzw. eines „restructured exposures“ ist angelehnt an und vollständig im Einklang mit der einschlägigen Regulierung, insbesondere der EBA/GL/2018/06.

Die nachfolgende Tabelle stellt vertragsmäßig bediente und notleidende Risikopositionen sowie damit verbundene Rückstellungen zum 31. Dezember 2022 dar:





120	Kreditinstitute	39,60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
130	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	65,46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
140	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>150</b>	<b>Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>10.693,71</b>	-	-	<b>2,81</b>	-	-	<b>9,93</b>	-	-	<b>2,59</b>	-	-	<b>0</b>	-	
160	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	
170	Sektor Staat	11,12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	
180	Kreditinstitute	4,98	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	
190	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	213,58	-	-	-	-	-	0,21	-	-	-	-	-	0	-	
200	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4.891,77	-	-	2,81	-	-	9,68	-	-	2,59	-	-	0	-	
210	Haushalte	5.572,25	-	-	-	-	-	0,04	-	-	-	-	-	0	-	
<b>220</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>43.916,72</b>	-	-	<b>1.739,68</b>	-	-	<b>-775,38</b>	-	-	<b>-1.189,06</b>	-	-	-	<b>1.869,90</b>	<b>11,56</b>

*Tabelle 5: EU CR1 – Vertragsmäßig bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen*

Die Restlaufzeiten von Risikopositionen teilten sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt auf:

		a	b	c	d	e	f
		Netto-Risikopositionswert					
		Auf Anforderung	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Restlaufzeit	Gesamt
<b>010</b>	Darlehen und Kredite	1.753,73	3.884,90	10.156,44	12.070,70	0,00	27.865,78
<b>020</b>	Schuldverschreibungen	0,00	0,19	282,05	0,00	0,00	282,24
<b>030</b>	<b>Gesamt</b>	<b>1.753,73</b>	<b>3.885,09</b>	<b>10.438,49</b>	<b>12.070,70</b>	<b>0,00</b>	<b>28.148,02</b>

Tabelle 6: EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen

Im Berichtsjahr hat sich der Bestand an notleidenden Darlehen und Krediten wie folgt verändert:

		a
		Bruttobuchwert
<b>010</b>	<b>Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite</b>	1.630,94
<b>020</b>	Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	636,95
<b>030</b>	Abflüsse aus notleidenden Portfolios	-531,03
<b>040</b>	Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	-195,66
<b>050</b>	Abfluss aus sonstigen Gründen	-335,37
<b>060</b>	<b>Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite</b>	<b>1.736,87</b>

Tabelle 7: EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite

Der ursprüngliche Bestand notleidender Darlehen und Kredite bezieht sich auf den Bruttobuchwert des Bestands notleidender Darlehen und Kredite zum Ende des letzten Geschäftsjahres, also dem 31. Dezember 2021. Der endgültige Bestand bezieht sich auf den aktuellen Stichtag, also den 31. Dezember 2022.

In Ergänzung zu Tabelle EU CR2, stellt die folgende Tabelle mit den Darlehen und Krediten verbundene kumulierte Nettorückflüsse dar:

	<b>a</b>	<b>b</b>
	Bruttobuchwert	Verbundene kumulierte Nettorückflüsse
<b>010</b> Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite	1.630,94	----
<b>020</b> Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	636,95	----
<b>030</b> Abflüsse aus notleidenden Portfolios	-531,03	----
<b>040</b> Abfluss an vertragsgemäß bedientes Portfolio	-120,15	----
<b>050</b> Abfluss aufgrund von Darlehensrückzahlungen, teilweise oder vollständig	-202,46	----
<b>060</b> Abfluss aufgrund der Liquidation von Sicherheiten	-1,51	0,70
<b>070</b> Abfluss aufgrund einer Inbesitznahme von Sicherheiten	-	-
<b>080</b> Abfluss aufgrund einer Veräußerung von Instrumenten	-3,42	0,14
<b>090</b> Abfluss aufgrund von Risikoübertragungen	-	0,00
<b>100</b> Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	-195,66	----
<b>110</b> Abfluss aus sonstigen Gründen	-7,84	----
<b>120</b> Abfluss aufgrund einer Reklassifizierung in zur Veräußerung gehalten	-	----
<b>130</b> Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite	1.736,87	----

*Tabelle 8: EU CR2a – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite und damit verbundene kumulierte Nettorückflüsse*

Die Kreditqualität gestundeter Risikopositionen zum 31. Dezember 2022 wird in Tabelle EU CQ1 dargestellt:

	a	b	c	d	e	f	g	h
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen				Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		Empfangene Sicherheiten und empfangene Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen	
	Vertragsgemäß bedient gestundet	Notleidend gestundet			Bei vertragsgemäß bedienten gestundeten Risikopositionen	Bei notleidend gestundeten Risikopositionen	Davon: Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	
			Davon: ausgefallen	Davon: wertgemindert				
<b>005</b>	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	-	-	-	-	-	-	-
<b>010</b>	<b>Darlehen und Kredite</b>	<b>240,23</b>	<b>223,69</b>	<b>223,69</b>	<b>223,26</b>	<b>-50,77</b>	<b>-148,04</b>	<b>0,78 0,60</b>
<b>020</b>	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-
<b>030</b>	Sektor Staat	-	-	-	-	-	-	-
<b>040</b>	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-
<b>050</b>	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	-	-	-	-	-	-	-
<b>060</b>	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	0,07	1,65	1,65	1,22	-	-0,61	0,57 0,57
<b>070</b>	Haushalte	240,16	222,04	222,04	222,04	-50,76	-147,43	0,22 0,03
<b>080</b>	Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>090</b>	Erteilte Kreditzusagen	-	-	-	-	-	-	-
<b>100</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>240,23</b>	<b>223,69</b>	<b>223,69</b>	<b>223,26</b>	<b>-50,77</b>	<b>-148,04</b>	<b>0,78 0,60</b>

Tabelle 9: EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter Risikopositionen

Tabelle EU CQ2 stellt die Qualität der Stundung zum 31. Dezember 2022 zusammengefasst dar:

		<b>a</b>
		<b>Bruttobuchwert gestundeter Risikopositionen</b>
<b>010</b>	Darlehen und Kredite, die mehr als zwei Mal gestundet wurden	3,24
<b>020</b>	Notleidende gestundete Darlehen und Kredite, die die Kriterien für die Aufhebung der Einstufung als notleidend nicht erfüllt haben	150,08

*Tabelle 10: EU CQ2 – Qualität der Stundung*

Die Kreditqualität vertragsmäßig bedienter und notleidender Risikopositionen wird in Tabelle EU CQ3, aufgegliedert nach Überfälligkeit in Tagen abgebildet.



<b>120</b>	Kreditinstitute	39,60	39,60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>130</b>	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	65,46	65,46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>140</b>	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>150</b>	<b>Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>10.693,71</b>			<b>2,81</b>								<b>2,80</b>
<b>160</b>	Zentralbanken	-			-								-
<b>170</b>	Sektor Staat	11,12			-								-
<b>180</b>	Kreditinstitute	4,98			-								-
<b>190</b>	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	213,58			-								-
<b>200</b>	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4.891,77			2,81								2,80
<b>210</b>	Haushalte	5.572,25			-								-
<b>220</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>43.916,72</b>	<b>33.017,81</b>	<b>205,20</b>	<b>1.739,68</b>	<b>126,34</b>	<b>218,81</b>	<b>355,10</b>	<b>297,83</b>	<b>737,20</b>	<b>0,69</b>	<b>0,90</b>	<b>1.739,66</b>

Tabelle 11: EU CQ3 – Kreditqualität vertragsmäßig bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen



In Tabelle EU CQ4 werden diese nach geografischer Zugehörigkeit dargestellt:

	a	b	c	d	e	f	g	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag				Kumulierte Wertminderung	Rückstellungen für außerbilanzielle Verbindlichkeiten aus Zusagen und erteilte Finanzgarantien	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen	
	Davon: notleidend		Davon: der Wertminderung unterliegend					
			Davon: ausgefallen					
<b>010</b>	<b>Bilanzwirksame Risikopositionen</b>	<b>30.099,94</b>	<b>1.736,87</b>	<b>1.736,87</b>	<b>29.817,70</b>	<b>-1.951,92</b>	<b>----</b>	<b>-</b>
<b>1</b>	Deutschland	27.215,55	1.732,77	1.732,77	27.110,17	-1.946,94	----	-
<b>2</b>	Ägypten	3,01	-	-	3,01	-	----	-
<b>3</b>	Argentinien	0,13	-	-	0,13	-	----	-
<b>4</b>	Australien	5,38	-	-	5,38	-	----	-
<b>5</b>	Belgien	36,32	0,08	0,08	36,32	-0,04	----	-
<b>6</b>	Brasilien	7,17	0,02	0,02	7,17	-	----	-
<b>7</b>	Bulgarien	2,29	-	-	2,29	-	----	-
<b>8</b>	Chile	0,27	-	-	0,27	-	----	-
<b>9</b>	China	37,63	0,06	0,06	37,63	-0,03	----	-
<b>10</b>	Costa Rica	0,04	-	-	0,04	-	----	-
<b>11</b>	Dänemark	27,23	0,02	0,02	27,23	-0,02	----	-
<b>12</b>	El Salvador	0,10	-	-	0,10	-	----	-

13	Estland	3,59	-	-	3,59	-	----	-
14	Finnland	23,61	0,02	0,02	23,61	-0,01	----	-
15	Frankreich	868,92	0,62	0,62	731,48	-0,37	----	-
16	Georgien	0,04	-	-	0,04	-	----	-
17	Griechenland	1,21	-	-	1,21	-	----	-
18	Großbritannien	96,47	0,26	0,26	96,47	-0,04	----	-
19	Hongkong	0,40	-	-	0,40	-	----	-
20	Indien	8,54	0,15	0,15	8,54	-0,01	----	-
21	Indonesien	0,66	-	-	0,66	-	----	-
22	Irland	5,66	0,12	0,12	5,66	-	----	-
23	Island	0,03	-	-	0,03	-	----	-
24	Israel	3,07	0,05	0,05	3,07	-	----	-
25	Italien	110,92	0,30	0,30	110,92	-0,08	----	-
26	Japan	5,12	0,04	0,04	5,12	-	----	-
27	Jersey	0,20	-	-	0,20	-	----	-
28	Kanada	11,51	0,14	0,14	11,51	-	----	-
29	Katar	0,07	-	-	0,07	-	----	-
30	Kolumbien	0,99	-	-	0,99	-	----	-
31	Kroatien	1,55	-	-	1,55	-	----	-
32	Kuwait	0,19	-	-	0,19	-	----	-
33	Lettland	0,44	-	-	0,44	-	----	-
34	Liechtenstein	0,73	-	-	0,73	-	----	-
35	Litauen	1,20	-	-	1,20	-	----	-
36	Luxemburg	595,90	0,01	0,01	556,49	-0,69	----	-
37	Malaysia	1,04	-	-	1,04	-	----	-
38	Malediven	0,24	-	-	0,24	-	----	-

39	Malta	1,01	-	-	1,01	-	----	-
40	Marokko	0,71	-	-	0,71	-	----	-
41	Mexiko	20,97	0,59	0,59	20,97	-0,23	----	-
42	Moldawien	0,04	-	-	0,04	-	----	-
43	Monaco	0,01	-	-	0,01	-	----	-
44	Namibia	0,03	-	-	0,03	-	----	-
45	Neuseeland	0,65	-	-	0,65	-	----	-
46	Niederlande	147,20	0,06	0,06	147,20	-0,10	----	-
47	Norwegen	4,88	-	-	4,88	-	----	-
48	Österreich	231,52	0,23	0,23	231,52	-1,96	----	-
49	Philippinen	0,15	-	-	0,15	-	----	-
50	Polen	36,89	0,07	0,07	36,89	-0,02	----	-
51	Portugal	7,27	0,04	0,04	7,27	-0,03	----	-
52	Rumänien	8,65	-	-	8,65	-	----	-
53	Russland	0,02	-	-	0,02	-	----	-
54	Saudi-Arabien	1,66	-	-	1,66	-	----	-
55	Schweden	30,76	0,02	0,02	30,76	-0,01	----	-
56	Schweiz	83,45	0,19	0,19	83,45	-0,19	----	-
57	Serbien	0,57	-	-	0,57	-	----	-
58	Singapur	2,03	-	-	2,03	-	----	-
59	Slowakei	23,29	0,01	0,01	23,29	-	----	-
60	Slowenien	11,69	-	-	11,69	-	----	-
61	Spanien	111,07	0,08	0,08	111,07	-0,39	----	-
62	Sri Lanka	-	-	-	-	-	----	-
63	Südafrika	2,65	0,01	0,01	2,65	-	----	-
64	Südkorea	4,26	-	-	4,26	-	----	-

65	Taiwan	1,80	-	-	1,80	-	----	-
66	Thailand	1,17	-	-	1,17	-0,01	----	-
67	Tschechische Republik	54,15	0,03	0,03	54,15	-0,34	----	-
68	Tunesien	0,08	-	-	0,08	-	----	-
69	Türkei	8,53	-	-	8,53	-	----	-
70	Ungarn	18,76	0,16	0,16	18,76	-0,02	----	-
71	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	204,65	0,69	0,69	204,65	-0,37	----	-
72	Vereinte Arabische Emirate	1,34	-	-	1,34	-	----	-
73	Vietnam	0,28	-	-	0,28	-	----	-
74	Zypern	0,32	-	-	0,32	-	----	-
<b>080</b>	<b>Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>10.696,52</b>	<b>2,81</b>	<b>2,80</b>	<b>----</b>	<b>----</b>	<b>12,51</b>	<b>----</b>
81	Deutschland	9.711,63	2,81	2,80	----	----	12,26	----
82	Australien	3,49	-	-	----	----	-	----
83	Bahrain	0,73	-	-	----	----	-	----
84	Belgien	25,67	-	-	----	----	-	----
85	Bosnien und Herzegowina	0,04	-	-	----	----	-	----
86	Brasilien	5,29	-	-	----	----	-	----
87	Bulgarien	1,89	-	-	----	----	-	----
88	Chile	2,64	-	-	----	----	-	----
89	China	20,37	-	-	----	----	-	----
90	Dänemark	16,09	-	-	----	----	-	----
91	Ecuador	0,06	-	-	----	----	-	----
92	Estland	0,72	-	-	----	----	-	----
93	Finnland	8,90	-	-	----	----	-	----

94	Frankreich	71,61	-	-	----	----	0,01	----
95	Georgien	0,01	-	-	----	----	-	----
96	Griechenland	1,83	-	-	----	----	-	----
97	Großbritannien	47,38	-	-	----	----	-	----
98	Honduras	0,48	-	-	----	----	-	----
99	Hongkong	0,93	-	-	----	----	-	----
100	Indien	3,86	-	-	----	----	-	----
101	Indonesien	0,35	-	-	----	----	-	----
102	Irland	4,79	-	-	----	----	-	----
103	Island	0,29	-	-	----	----	-	----
104	Israel	1,07	-	-	----	----	-	----
105	Italien	55,02	-	-	----	----	-	----
106	Japan	3,91	-	-	----	----	-	----
107	Jordanien	0,47	-	-	----	----	-	----
108	Kanada	4,71	-	-	----	----	-	----
109	Kroatien	0,91	-	-	----	----	-	----
110	Kuwait	0,40	-	-	----	----	-	----
111	Lettland	1,13	-	-	----	----	-	----
112	Liechtenstein	0,59	-	-	----	----	-	----
113	Litauen	3,01	-	-	----	----	-	----
114	Luxemburg	23,04	-	-	----	----	0,13	----
115	Malaysia	2,37	-	-	----	----	-	----
116	Malta	0,41	-	-	----	----	-	----
117	Marokko	0,32	-	-	----	----	-	----
118	Mexiko	8,09	-	-	----	----	-	----
119	Neuseeland	0,92	-	-	----	----	-	----

<b>120</b>	Niederlande	174,07	-	-	----	----	0,08	----
<b>121</b>	Norwegen	5,30	-	-	----	----	-	----
<b>122</b>	Österreich	48,72	-	-	----	----	-	----
<b>123</b>	Panama	0,19	-	-	----	----	-	----
<b>124</b>	Paraguay	0,08	-	-	----	----	-	----
<b>125</b>	Peru	0,80	-	-	----	----	-	----
<b>126</b>	Philippinen	0,46	-	-	----	----	-	----
<b>127</b>	Polen	33,35	-	-	----	----	-	----
<b>128</b>	Portugal	7,39	-	-	----	----	-	----
<b>129</b>	Rumänien	12,77	-	-	----	----	-	----
<b>130</b>	Saudi-Arabien	0,48	-	-	----	----	-	----
<b>131</b>	Schweden	28,92	-	-	----	----	-	----
<b>132</b>	Schweiz	61,39	-	-	----	----	0,01	----
<b>133</b>	Serbien	1,92	-	-	----	----	-	----
<b>134</b>	Singapur	1,30	-	-	----	----	-	----
<b>135</b>	Slowakei	6,95	-	-	----	----	-	----
<b>136</b>	Slowenien	7,28	-	-	----	----	-	----
<b>137</b>	Spanien	83,20	-	-	----	----	0,03	----
<b>138</b>	Südafrika	3,78	-	-	----	----	-	----
<b>139</b>	Südkorea	6,23	-	-	----	----	-	----
<b>140</b>	Taiwan	0,68	-	-	----	----	-	----
<b>141</b>	Thailand	2,61	-	-	----	----	-	----
<b>142</b>	Tschechische Republik	41,47	-	-	----	----	-	----
<b>143</b>	Tunesien	0,14	-	-	----	----	-	----
<b>144</b>	Türkei	0,85	-	-	----	----	-	----

<b>145</b>	Ungarn	31,34	-	-	----	----	-	----
<b>146</b>	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	98,18	-	-	----	----	-	----
<b>147</b>	Vereinte Arabische Emirate	0,81	-	-	----	----	-	----
<b>148</b>	Vietnam	0,42	-	-	----	----	-	----
<b>149</b>	Zypern	0,04	-	-	----	----	-	----
<b>150</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>40.796,46</b>	<b>1.739,68</b>	<b>1.739,66</b>	<b>29.817,70</b>	<b>-1.951,92</b>	<b>12,51</b>	<b>----</b>

*Tabelle 12: EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet*

Die Kreditqualität von Darlehen und Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften zum 31. Dezember 2022 werden in der nachfolgenden Tabelle offengelegt. Die Unterteilung erfolgt nach Wirtschaftszweigen:

	a	b	c	d	e	f
	<b>Bruttobuchwert</b>				<b>Kumulierte Wertminderung</b>	<b>Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen</b>
	<b>Davon: notleidend</b>		<b>Davon: der Wertminderung unterliegende Darlehen und Kredite</b>			
	<b>Davon: ausgefallen</b>					
<b>010</b> Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23,43	0,03	0,03	23,43	-0,29	-
<b>020</b> Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	15,85	0,00	0,00	15,85	-0,16	-
<b>030</b> Herstellung	2.485,22	15,14	15,14	2.485,22	-14,25	-
<b>040</b> Energieversorgung	93,34	0,03	0,03	93,34	-0,05	-
<b>050</b> Wasserversorgung	34,23	0,01	0,01	34,23	-0,71	-
<b>060</b> Baugewerbe	201,92	2,52	2,52	201,92	-3,76	-
<b>070</b> Handel	1.921,79	11,61	11,61	1.921,79	-25,24	-
<b>080</b> Transport und Lagerung	341,67	1,36	1,36	341,67	-6,09	-
<b>090</b> Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	7,39	0,27	0,27	7,39	-0,30	-
<b>100</b> Information und Kommunikation	135,69	0,10	0,10	135,69	-1,74	-
<b>110</b> Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-



<b>120</b>	Grundstücks- und Wohnungswesen	750,93	0,19	0,19	750,93	-1,46	-
<b>130</b>	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.204,89	4,19	4,19	1.204,89	-12,66	-
<b>140</b>	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	270,65	1,21	1,21	270,65	-3,40	-
<b>150</b>	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
<b>160</b>	Bildung	1,43	0,02	0,02	1,43	-0,05	-
<b>170</b>	Gesundheits- und Sozialwesen	135,92	0,33	0,33	135,92	-7,21	-
<b>180</b>	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,72	0,01	0,01	0,72	-0,02	-
<b>190</b>	Sonstige Dienstleistungen	26,89	0,54	0,54	26,89	-0,70	-
<b>200</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>7.651,97</b>	<b>37,56</b>	<b>37,56</b>	<b>7.651,97</b>	<b>-78,09</b>	<b>-</b>

*Tabelle 13: EU CQ5 – Kreditqualität von Darlehen und Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig*

Für Darlehen und Kredite wird die Bewertung der Sicherheiten in Tabelle EU CQ6 dargestellt:

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	
Darlehen und Kredite													
	Vertragsgemäß bedient				Notleidend								
					Wahrscheinlicher Zahlungsausfall bei Risikopositionen, die nicht überfällig oder ≤ 90 Tage überfällig sind	Überfällig > 90 Tage							
	Davon: Überfällig > 30 Tage ≤ 90 Tage					Davon: Überfällig > 90 Tage ≤ 180 Tage	Davon: Überfällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr	Davon: Überfällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre	Davon: Überfällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre	Davon: Überfällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre	Davon: Überfällig > 7 Jahre		
<b>010</b>	<b>Bruttobuchwert</b>	<b>29.817,70</b>	<b>28.080,84</b>	<b>205,20</b>	<b>1.736,87</b>	<b>126,34</b>	<b>1.610,52</b>	<b>218,81</b>	<b>355,10</b>	<b>297,83</b>	<b>737,20</b>	<b>0,69</b>	<b>0,90</b>
<b>020</b>	Davon: besichert	4.934,22	4.906,45	72,10	27,77	10,63	17,14	5,88	2,88	3,19	4,31	0,61	0,27
<b>030</b>	Davon: durch Immobilien besichert	0,50	0,49	-	0,01	-	0,01	-	-	-	0,01	-	-

<b>040</b>	Davon: Instrumente mit einer Beleihungsquote von über 60 % und höchstens 80 %	0,50	0,49	----	0,01	-	0,01	----	----	----	----	----	----
<b>050</b>	Davon: Instrumente mit einer Beleihungsquote von über 80 % und höchstens 100 %	-	-	----	-	-	-	----	----	----	----	----	----
<b>060</b>	Davon: Instrumente mit einer Beleihungsquote von über 100 %	-	-	----	-	-	-	----	----	----	----	----	----
<b>070</b>	Kumulierte Wertminderung besicherter Vermögenswerte	-37,27	-32,51	-0,05	-4,76	-2,35	-2,41	-0,17	-0,64	-0,72	-0,41	-0,30	-0,18
<b>080</b>	Sicherheiten	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----
<b>090</b>	Davon: Beim Risikopositions- wert begrenzter Wert	661,16	657,74	1,77	3,42	0,62	2,80	1,64	0,55	0,22	0,39	-	-
<b>100</b>	Davon: Immobilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>110</b>	Davon: Wert über der Obergrenze	11,72	11,63	-	0,09	0,02	0,07	0	0	0	0	0	0

<b>120</b>	<i>Davon: Immobilien</i>	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0	0
<b>130</b>	<b>Empfangene Finanzgarantien</b>	<b>1.220,29</b>	<b>1.212,16</b>	<b>24,69</b>	<b>8,14</b>	<b>2,31</b>	<b>5,83</b>	<b>1,38</b>	<b>0,76</b>	<b>1,20</b>	<b>2,19</b>	<b>0,21</b>	<b>0,09</b>
<b>140</b>	<b>Kumulierte teilweise Abschreibung</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 14: EU CQ6 – Bewertung von Sicherheiten – Darlehen und Kredite

Da bisher keine Sicherheiten im Eigenbestand der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe sind, sind die Templates CQ7 und CQ8 nicht relevant.

## 5.5 Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)

Für eine Beschreibung der Vergütungspolitik für Mitarbeiterkategorien, deren Tätigkeit sich gemäß Art. 450 CRR wesentlich auf das Risikoprofil der TARGOBANK auswirkt, wird auf den separat auf der Internetseite der TARGOBANK ([www.targobank.de/de/rechtlichehinweise/index.html](http://www.targobank.de/de/rechtlichehinweise/index.html)) veröffentlichten Vergütungsbericht verwiesen, der an selber Stelle wie dieser Offenlegungsbericht abgelegt ist.

## 5.6 Verschuldungsquote (Art. 451 CRR)

Die Verschuldungsquote wird im Rahmen des aufsichtsrechtlichen Meldewesens ermittelt und stellt sich wie folgt dar:

		a)
		Maßgeblicher Betrag
<b>1</b>	<b>Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss</b>	<b>35.140,54</b>
<b>2</b>	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	-
<b>3</b>	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	-
<b>4</b>	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	-
<b>5</b>	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	-
<b>6</b>	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	-
<b>7</b>	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	-
<b>8</b>	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	-
<b>9</b>	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	-
<b>10</b>	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	6.397,92
<b>11</b>	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	-
<b>EU-11a</b>	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-

<b>EU-11b</b>	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-
<b>12</b>	Sonstige Anpassungen	-461,93
<b>13</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	<b>41.076,53</b>

Tabelle 15: EU LR1 – LRSum: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

Die Verschuldungsquote ist gemäß Art. 429 Abs. 2 CRR der Quotient aus dem Kernkapital und seiner Gesamtrisikopositionsmessgröße.

Mit einer Gesamtrisikopositionsmessgröße von EUR 41.076,53 Mio. und Kernkapital in Höhe von EUR 3.779,95 Mio. beträgt die Verschuldungsquote zum 31. Dezember 2022 9,20% (31.12.2021: 9,62%) und erfüllt damit die gesetzliche Mindestanforderung von 3,00%.

Haupttreiber für die Entwicklung der Verschuldungsquote im Berichtsjahr war vor allem ein deutlicher Anstieg der Gesamtrisikopositionsmessgröße, was insbesondere auf die Übernahme des ehemaligen deutschen Niederlassungsgeschäfts der Banque Européenne du Crédit Mutuel S.A., Straßburg/Frankreich, als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung, sowie dem organischen Wachstum im Privatkundengeschäft zurückzuführen ist. Der Anstieg des Kernkapitals resultiert im Wesentlichen aus den Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB, der Erhöhung der Gewinnrücklagen nach Feststellung des Jahresabschlusses sowie vorgenannter Umwandlung. Der leichte Rückgang der Verschuldungsquote (-42 Basispunkte) ist auf die in Relation etwas geringere Kernkapitalerhöhung im Vergleich zum Anstieg der Gesamtrisikopositionsmessgröße begründet.

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		a)	b)
		31.12.2022	31.12.2021
<b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)</b>			
<b>1</b>	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	35.302,97	31.177,55
<b>2</b>	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	-	-
<b>3</b>	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	-	-
<b>4</b>	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	-	-
<b>5</b>	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	-	-
<b>6</b>	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	-624,35	-774,70
<b>7</b>	<b>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)</b>	<b>34.678,61</b>	<b>30.402,85</b>
<b>Risikopositionen aus Derivaten</b>			

<b>8</b>	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	-	-
<b>EU-8a</b>	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
<b>9</b>	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	-	-
<b>EU-9a</b>	Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
<b>EU-9b</b>	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	-	5,07
<b>10</b>	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	-	-
<b>EU-10a</b>	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	-	-
<b>EU-10b</b>	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	-	-
<b>11</b>	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	-	-
<b>12</b>	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	-	-
<b>13</b>	<b>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten</b>	-	<b>5,07</b>
<b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)</b>			
<b>14</b>	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	-	-
<b>15</b>	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	-	-
<b>16</b>	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	-	-
<b>EU-16a</b>	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	-	-
<b>17</b>	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	-	-
<b>EU-17a</b>	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	-	-
<b>18</b>	<b>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>	-	-
<b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>			
<b>19</b>	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	21.398,20	20.190,79
<b>20</b>	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-15.000,28	-15.743,98
<b>21</b>	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	-	-
<b>22</b>	<b>Summe der außerbilanziellen Risikopositionen</b>	<b>6.397,92</b>	<b>4.446,81</b>
<b>Ausgeschlossene Risikopositionen</b>			
<b>EU-22a</b>	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-	-
<b>EU-22b</b>	((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	-	-

<b>EU-22c</b>	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	-	-
<b>EU-22d</b>	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	-	-
<b>EU-22e</b>	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	-	-
<b>EU-22f</b>	(Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	-	-
<b>EU-22g</b>	(Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	-	-
<b>EU-22h</b>	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	-	-
<b>EU-22i</b>	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	-	-
<b>EU-22j</b>	(Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	-	-
<b>EU-22k</b>	<b>Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen</b>	-	-
<b>Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>			
<b>23</b>	<b>Kernkapital</b>	<b>3.779,95</b>	<b>3.354,42</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	<b>41.076,53</b>	<b>34.854,72</b>
<b>Verschuldungsquote</b>			
<b>25</b>	<b>Verschuldungsquote (in %)</b>	<b>9,20</b>	<b>9,62</b>
<b>EU-25</b>	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	9,20	9,62
<b>25a</b>	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	9,20	9,62
<b>26</b>	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	3,00
<b>EU-26a</b>	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	-	-
<b>EU-26b</b>	davon: in Form von hartem Kernkapital	-	-
<b>27</b>	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	-	-
<b>EU-27a</b>	Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	3,00
<b>Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen</b>			
<b>EU-27b</b>	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	-	-
<b>Offenlegung von Mittelwerten</b>			
<b>28</b>	Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	-	-



<b>29</b>	Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	-	-
<b>30</b>	Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	41.076,53	34.854,72
<b>30a</b>	Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	41.076,53	34.854,72
<b>31</b>	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	9,20	9,62
<b>31a</b>	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	9,20	9,62

Tabelle 16: EU LR2 – LRCOM: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

Eine Inanspruchnahme von Ausnahme- oder Übergangsregelungen erfolgt nicht.

Die folgende Tabelle gliedert die bilanzwirksamen Risikopositionen, ohne Derivate, SFTs und ausgenommenen Risikopositionen, auf:

		a)
		Risikopositionen für die CRR- Verschuldungsquote
<b>EU-1</b>	<b>Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon:</b>	<b>35.302,97</b>
<b>EU-2</b>	Risikopositionen im Handelsbuch	0,00
<b>EU-3</b>	Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	35.302,97
<b>EU-4</b>	Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	0,00
<b>EU-5</b>	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	4.709,44
<b>EU-6</b>	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	50,81
<b>EU-7</b>	Risikopositionen gegenüber Instituten	1.318,49
<b>EU-8</b>	Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	0,00
<b>EU-9</b>	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	19.972,35
<b>EU-10</b>	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	7.191,62
<b>EU-11</b>	Ausgefallene Risikopositionen	551,24
<b>EU-12</b>	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	1.509,02

*Tabelle 17: EU LR3 – LRSpl: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)*

### **EU LRA – Offenlegung qualitativer Informationen zur Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (d) und (e) CRR)**

Die Verschuldungsquote wird auf regelmäßiger Basis durch das Aufsichtsrechtliche Meldewesen ermittelt und monatlich an den Vorstand kommuniziert. Hiermit wird auch das Risiko einer übermäßigen Verschuldung überwacht.

Der angestrebte Zielbereich liegt über der gemäß Art. 92 Abs. 1b) Mindestvorgabe von 3%. Wesentlicher Teil der Verschuldungsquote sind das Kernkapital sowie die Risikogewichteten Aktiva (RWA), welche im Rahmen der Planungsprozesse auf die einzelnen Planungsträger verteilt werden. Die Einhaltung der Kapital- und RWA-Vorgaben wird laufend überwacht. Die Berichterstattung an den Vorstand über die aktuelle Auslastung erfolgt monatlich.

Interne Schwelle für den Risikoappetit liegt für die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe darüber hinaus bei 4,50 % als Frühwarnindikator. Als internes Limit hat die Gruppe 4,00 % festgelegt. Die Schwellen werden regelmäßig überwacht.

## **5.7 Liquiditätsanforderungen (Art. 451a CRR)**

Der TARGOBANK obliegt als übergeordnetes Unternehmen der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe unbeschadet der Liquiditätsteuerung auf Einzelinstitutsebene das Liquiditäts(risiko)management auf Ebene der Finanzholding-Gruppe.

### **EU LIQA – Liquiditätsrisikomanagement (Artikel 451a Absatz 4 CRR)**

Der Refinanzierungsbedarf der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe wird im Wesentlichen durch das Einlagevolumen der Kunden und durch aufsichtsrechtliche Eigenmittel gedeckt. Ferner wird auf Mittel verbundener Kreditinstitute zurückgegriffen. Es ist das langfristige Ziel, dass die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe sich selbstständig am Markt bei privaten oder institutionellen Kunden refinanziert.

Im Rahmen der Steuerung der Liquidität nimmt der Bereich Treasury eine übergeordnete Funktion wahr. Er stellt insbesondere den Einzelinstituten, die keinen Zugang zu Kundeneinlagen haben, kurz-, mittel- und langfristige Refinanzierungen von der TARGOBANK zur Verfügung. Ferner fungiert der Bereich Treasury als Verbindungsglied zum Konzern-Treasury der Crédit Mutuel Alliance Fédérale. Auf das Konzern-Treasury wird insbesondere zurückgegriffen, wenn Bedarf an nachrangigem Fremdkapital z.B. in Form von Ergänzungskapital oder anrechnungsfähigen Verbindlichkeiten (MREL) besteht. Alle Treasury-Tätigkeiten sind eingebunden in eine schriftlich fixierte Ordnung, die sich an den aufsichtsrechtlichen Anforderungen ausrichtet. Die primäre Strategie des Eigengeschäfts ist es, für eine ausreichende Liquidität zu sorgen. Geschäfte zur Erzielung von Eigenhandelserfolgen werden nicht durchgeführt.

Der Bereich Gesamtbank-Risikomanagement als Risikocontrolling-Funktion überwacht innerhalb der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe die Einhaltung der Liquiditätsrisikomaßgaben. Die Bewertung der Liquiditätsrisiken erfolgt in der normativen und in der ökonomischen Perspektive. Zudem verfügen die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und die Einzelinstitute über weitreichende Risk Governance-Regelungen und klar definierte und etablierte Eskalationsmechanismen, die eine umgehende Intervention ermöglichen. Grundlage des Internal Liquidity Adequacy Assessment Process (ILAAP) (sowie aller weiteren Risikosteuerungs- und -controllingprozesse) bildet die Risikostrategie. Darüber hinaus stellt die regelmäßig aktualisierte Risikoinventur sowie die Einbindung in die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse sicher, dass alle wesentlichen Risiken, die den Fortbestand der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe oder der Einzelinstitute gefährden können, ermittelt werden, einer angemessenen Steuerung unterliegen und letztlich mit hinreichenden Puffern in Form von erstklassigen liquiden Aktiva abgedeckt werden.

Innerhalb der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute wird der Ansatz einer klaren Zuordnung von Verantwortlichkeiten verfolgt. Im Hinblick auf den ILAAP erfolgt dies durch die jährliche Überarbeitung und Freigabe des „Risk Management Framework for ILAAP“. Hierin werden sowohl die wesentlichen Rahmenbedingungen des ILAAP

dargestellt als auch die Verantwortlichkeiten in der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und in den Einzelinstituten verbindlich festgelegt. Involviert sind die Bereiche Zahlungsverkehr, Treasury, Aufsichtsrechtliches Meldewesen und Gesamtbank-Risikomanagement für die Überwachung und Steuerung des Liquiditätsrisikos und ILAAP. Weitere Komponenten, die durch das Risk Management Framework for ILAAP festgelegt werden, sind bspw. die Berichts- und Eskalationswege. Die regelmäßige Überprüfung und Validierung des ILAAP sowie die diesbezügliche Zuständigkeit des Bereichs Gesamtbank-Risikomanagement ergeben sich ebenfalls aus dem Risk Management Framework for ILAAP.

Der Bereich Gesamtbank-Risikomanagement nimmt Aufgaben im täglichen Controlling der Liquiditätssituation der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute sowie in der Kontrolle der Einhaltung der jeweiligen Limite wahr. Er erstellt Berichte für das Risikomanagement des Liquiditätsrisikos und ermittelt die Cost-of-Funds-/Benchmark-/Liquidity-Transfer-Pricing-Rates. Der Bereich erstellt ebenfalls Meldungen zum Liquiditätsrisiko für die Crédit-Mutuel-Bankengruppe und führt Stresstests zur Liquidität über verschiedene Zeiträume aus.

Die Geschäftsleitungen der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute werden täglich, monatlich, vierteljährlich bzw. bei Bedarf anlassbezogen über die Liquiditätssituation informiert. Die Berichterstattung erfolgt über verschiedene Gremien und Kommunikationswege.

Mittels implementierter Berichts- und Eskalationsberichtslinien sind die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und die Einzelinstitute in der Lage, ad hoc Risikoinformationen zu generieren, sofern dies aufgrund der aktuellen Risikosituation der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute oder der aktuellen Situation der Märkte, auf denen sie tätig sind, geboten erscheint.

Vierteljährlich informieren die Geschäftsleitungen die Aufsichtsorgane über die Risikosituation durch den Risikobericht. Darüber hinaus haben die Geschäftsleitungen gemeinsam mit den Aufsichtsorganen ein Verfahren bzgl. der Berichterstattung der Geschäftsleitungen an die Aufsichtsorgane außerhalb der regulären Sitzungen festgelegt. In diesem Sinne wurde eine Reihe von unter Risikogesichtspunkten wesentlichen Kriterien definiert, bei deren Eintritt die Aufsichtsorgane unverzüglich informiert werden.

Für das Auftreten von Schwierigkeiten bei der Erfüllung fällig werdender Verpflichtungen hat die Bank einen zweistufigen Plan aufgestellt: Für kurzfristig eintretende Verschlechterungen der Liquiditätssituation ist der Liquiditätspuffer vorgesehen. Für den Fall des Auftretens eines länger anhaltenden Liquiditätsengpasses haben die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe („Gruppe“) und ihre Institute (TARGOBANK AG, TARGO Leasing GmbH und TARGO Factoring GmbH) einen Liquiditätsnotfallplan definiert, in dem dargelegt wird, welche Maßnahmen zu ergreifen sind. Der Plan umfasst mögliche Ursachen für potentielle Liquiditätsengpässe, deren Wahrscheinlichkeit und den jeweils zu erwarteten Liquiditätsabfluss - jeweils unter Volumen- und Zeitbetrachtung. Ebenso sind situationsabhängig zu ergreifende Gegenmaßnahmen dargelegt.

Die Feststellung eines Liquiditätsengpasses erfolgt dabei nicht isoliert anhand singulärer Kriterien, sondern geschieht auf der Basis einer Beurteilung der strukturellen und kurzfristigen Liquiditätssituation der Gruppe und der Institute anhand aufeinander aufbauender

Informationen und bewährter Prozesse. Im Falle eines drohenden Liquiditätsengpasses wird ein Krisengremium (Sonder-ALCCo) einberufen, welches situationsabhängig über das weitere Vorgehen und mögliche Gegensteuerungsmaßnahmen entscheidet. Im Liquiditätsnotfallplan ist festgelegt, welche Zuständigkeiten bestehen und welche Maßnahmen (inklusive Kommunikationswege) im Falle eines Liquiditätsengpasses ergriffen werden sollen. Der Liquiditätsnotfallplan und der zu haltende Liquiditätspuffer wird in regelmäßigen Abständen, mindestens einmal jährlich, aktualisiert sowie die Durchführbarkeit überprüft.

Der Bereich Gesamtbank-Risikomanagement führt regelmäßig Liquiditäts-Stresstests durch, die sich aus institutsinternen als auch marktweiten Ereignissen ergeben könnten. Die durchgeführten Stresstests im Rahmen des ILAAPs fokussieren sich auf die größten Anfälligkeitspunkte der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute. Diese liegen beispielsweise insbesondere in Liquiditätsrisiken durch kurzfristig erhöhte Abrufe von täglich verfügbaren Privatkundeneinlagen sowie in kurzfristig erhöhten Abflüssen im Factoring-Geschäft. Im Hinblick auf den ICAAP werden ebenfalls Stresstests durchgeführt, die sich wesentlich auf negative Entwicklungen auf die Liquiditätssituation der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute konzentrieren. Durch Berücksichtigung von verschiedenen Zweitunden- und Rückkopplungseffekten zwischen den Solvenzstresstests im ICAAP und den Liquiditätsstresstests im ILAAP wird sichergestellt, dass die zugrundeliegenden Annahmen, die Stresstestergebnisse sowie die projizierten Managementmaßnahmen beiderseitig ineinander einfließen.

Diese Stresstests umfassen:

- die innermonatliche Überwachung der Angemessenheit der Liquiditätssituation auf arbeitstäglicher Basis bezüglich gestresster Liquiditätsabflüsse;
- die Survival Period, in der monatlich in verschiedenen Szenarien mit institutsspezifischen sowie marktweiten Ursachen der Überlebenshorizont unter Stressbedingungen ermittelt wird;
- vierteljährlich erstellte Liquiditätsablaufbilanzen in Anlehnung an Basel III.

Das Stresstestprogramm im ILAAP wird um die Betrachtung von inversen Stresstestszenarien ergänzt, um die Vollständigkeit und Konservativität der im ILAAP getroffenen Annahmen zu hinterfragen und um das Verständnis hinsichtlich relevanter Risikotreiber und deren Verkettung miteinander zu erhöhen. Die Zielsetzung besteht darin zu untersuchen, welche liquiditätsbedingten Ereignisse die Überlebensfähigkeit des Instituts gefährden könnten. Die Durchführung der inversen Stresstest erfolgt monatlich. Sofern im Rahmen dieser Untersuchungen plausible Szenarien identifiziert werden, deren Eintritt möglich erscheint, werden angemessene Gegenmaßnahmen ergriffen.

Mindestens jährlich führen die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und die Einzelinstitute eine Überprüfung des Stresstestkonzeptes durch. Dabei wird untersucht, ob die wesentlichen internen und externen Rahmenbedingungen sich in einer Weise verändert haben, die eine Anpassung der Stresstests erforderlich macht. Da sich aus veränderten Rahmenbedingungen auch neue Risiken ergeben können, werden insbesondere Erkenntnisse aus der Risikoinventur einbezogen, um etwaigen Bedarf an modifizierten oder gänzlich neu konzipierten Stresstest zu erkennen.

Alle Kernelemente des ILAAP werden gemäß AT3 MaRisk durch die Geschäftsleitungen der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute genehmigt. Dies ist im Risikomanagement-Handbuch dokumentiert und erfolgt insbesondere über die Risikostrategie. Dadurch ist sichergestellt, dass eine vom jeweiligen Leitungsorgan genehmigte Erklärung über die Angemessenheit der Liquiditätsrisikomanagementvorkehrungen des Instituts vorliegt, in der versichert wird, dass die eingerichteten Liquiditätsrisikomanagementsysteme im Hinblick auf das Profil und die Strategie des Instituts angemessen sind.

Das Liquiditätsrisikoprofil wird zum einen gemessen anhand von Kennzahlen der normativen Perspektive, wie den regulatorischen Liquiditätsquoten Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR) aber auch sonstiger regulatorischer Meldungen zu Additional Liquidity Monitoring Metrics (ALMM), zur Asset Encumbrance und zum EBA Funding Plan. Zum anderen wird das Liquiditätsrisikoprofil innerhalb der ökonomischen Perspektive anhand interner Modelle und Verfahren der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute quantifiziert. Als Kennzahlen werden dabei die Loan-to-Deposit-Ratio, die Entwicklung der tatsächlichen Verluste des Liquiditätsrisikos, die Liquiditätsgaps verschiedener Laufzeittöpfe in der Liquiditätsablaufbilanz im Basisszenario sowie die täglich verfügbare gestresste Liquidität und die Survival Period in adversen Szenarien betrachtet.

Die Ermittlung der Werte in der nachfolgenden Tabelle erfolgten jeweils unter Ermittlung des Durchschnitts der jeweils letzten zwölf Monatsultimos. Für den 31. Dezember 2022 wurden somit beispielweise die Werte der Monatsultimos von Januar 2022 bis Dezember 2022 verwendet.

Die durchschnittliche LCR verzeichnet einen Rückgang über das Berichtsjahr 2022. Haupttreiber hierfür ist der Ausbau des Firmenkundengeschäfts durch die Integration des ehemaligen deutschen Niederlassungsgeschäfts der Banque Européenne du Crédit Mutuel S.A. Weitere Veränderungen bewegen sich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Zum 31. Dezember 2022 betrug die durchschnittliche LCR der TARGOBANK 377,53% und lag damit deutlich über der gesetzlichen Mindestvorgabe von 100,00%:

	a	b	c	d	e	f	g	h
	Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a Quartal endet am	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022
EU 1b Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
<b>HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE</b>								
1 Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	---	---	---	---	5.894,06	6.430,10	6.608,10	6.609,02
<b>MITTELABFLÜSSE</b>								
2 Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	22.678,11	22.510,86	22.231,13	21.805,24	1.432,13	1.416,47	1.388,05	1.314,48
3 Stabile Einlagen	16.040,91	15.847,61	15.589,01	14.990,57	802,05	792,38	779,45	749,53
4 Weniger stabile Einlagen	5.098,91	5.062,19	4.949,55	4.691,00	630,08	624,09	608,60	564,94
5 Unbesicherte großvolumige Finanzierung	2.244,88	1.700,86	1.641,55	1.601,41	1.287,55	1.018,86	960,80	922,45
6 Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-
7 Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2.244,88	1.700,86	1.641,55	1.601,41	1.287,55	1.018,86	960,80	922,45
8 Unbesicherte Schuldtitel	-	-	-	-	-	-	-	-
9 Besicherte großvolumige Finanzierung	---	---	---	---	-	-	-	-
10 Zusätzliche Anforderungen	185,32	-	-	-	21,63	-	-	-

11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	185,32	-	-	-	21,63	-	-	-
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	556,94	541,05	544,09	523,68	5,81	5,75	4,87	5,05
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	5.671,43	5.509,35	5.494,44	5.489,50	396,66	291,13	286,82	279,51
16	<b>GESAMTMITTELABFLÜSSE</b>	<b>----</b>	<b>----</b>	<b>----</b>	<b>----</b>	<b>3.143,77</b>	<b>2.732,20</b>	<b>2.640,55</b>	<b>2.521,49</b>
<b>MITTELZUFLÜSSE</b>									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	2.684,43	2.415,41	2.345,51	2.277,81	1.480,38	1.274,52	1.236,92	1.203,00
19	Sonstige Mittelzuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)	----	----	----	----	-	-	-	-
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)	----	----	----	----	-	-	-	-
20	<b>GESAMTMITTELZUFLÜSSE</b>	<b>2.684,43</b>	<b>2.415,41</b>	<b>2.345,51</b>	<b>2.277,81</b>	<b>1.480,38</b>	<b>1.274,52</b>	<b>1.236,92</b>	<b>1.203,00</b>
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-



<b>EU-20b</b>	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>EU-20c</b>	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	2.684,43	2.415,41	2.345,51	2.277,81	1.480,38	1.274,52	1.236,92	1.203,00
<b>BEREINIGTER GESAMTWERT</b>									
<b>EU-21</b>	<b>LIQUIDITÄTSPUFFER</b>	----	----	----	----	<b>5.894,06</b>	<b>6.430,10</b>	<b>6.608,10</b>	<b>6.609,02</b>
<b>22</b>	<b>GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE</b>	----	----	----	----	<b>1.663,39</b>	<b>1.457,68</b>	<b>1.403,63</b>	<b>1.318,49</b>
<b>23</b>	<b>LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE</b>	----	----	----	----	<b>377,53%</b>	<b>443,51%</b>	<b>472,82%</b>	<b>505,96%</b>

Tabelle 18: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR (Art. 451a Abs. 2 CRR)

## EU LIQB – zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzen (Art. 451a Abs. 2 CRR)

Im Offenlegungszeitraum lag die Liquiditätsdeckungsquote jederzeit deutlich über der aufsichtlichen Mindestanforderung von 100%.

Die Privatkundeneinlagen bilden mit Abstand die größte Finanzierungsquelle. Fremdwährungseinlagen bzw. -inkongruenzen bestehen nicht in materiellem Umfang.

Der Liquiditätspuffer der TARGOBANK setzt sich zu 100% aus Level 1-Instrumenten (Bargeld, Zentralbankguthaben und erstklassigen Wertpapieren) zusammen. Die TARGOBANK prüft regelmäßig, ob die operativen Voraussetzungen der LCR gemäß Art. 8 der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 erfüllt sind, sodass der Zugang und die Verwertbarkeit des Liquiditätspuffers jederzeit gewährleistet sind.

Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen sind nur in sehr geringem Maße vorhanden.

Die TARGOBANK befindetet, dass keine sonstigen Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen LIQ1 vorhanden sind, für das Liquiditätsprofil relevant sind.

Die nachfolgende Tabelle legt die Werte zur Ermittlung der strukturellen Liquiditätsquote nach Art. 451a Abs. 3 offen. Die NSFR ermittelt sich aus dem Verhältnis zwischen dem Bestand an verfügbaren stabilen Refinanzierungsmitteln (Available Stable Funding – ASF) und der Höhe der erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding – RSF).

Zum 31. Dezember 2022 beträgt die NSFR 138,20% und liegt damit deutlich über der gesetzlichen Mindestanforderung von 100,00%:

Währungsbetrag auf EUR lautend	a	b	c	d	e
	Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert
	Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
<b>Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)</b>					
1 Kapitalposten und -instrumente	3.361,89	-	-	273,94	3.635,83
2 <i>Eigenmittel</i>	3.361,89	-	-	273,94	3.635,83
3 <i>Sonstige Kapitalinstrumente</i>	----	-	-	-	-
4 Privatkundeneinlagen	----	21.440,46	314,02	1.039,71	21.451,64
5 <i>Stabile Einlagen</i>	----	16.430,92	227,07	767,38	16.592,48
6 <i>Weniger stabile Einlagen</i>	----	5.009,54	86,95	272,32	4.859,17
7 Großvolumige Finanzierung:	----	5.265,08	72,01	1.333,50	3.530,42
8 <i>Operative Einlagen</i>	----	-	-	-	-
9 <i>Sonstige großvolumige Finanzierung</i>	----	5.265,08	72,01	1.333,50	3.530,42
10 Interdependente Verbindlichkeiten	----	-	-	-	-

11	Sonstige Verbindlichkeiten:	0,95	913,47	-	0,02	0,02
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	0,95	----	----	----	----
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	----	913,47	-	0,02	0,02
14	<b>Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt</b>	----	----	----	----	<b>28.617,91</b>
<b>Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)</b>						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	----	----	----	----	-
<b>E</b> <b>U-</b> <b>15</b> <b>a</b>	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool	----	-	-	-	-
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden	----	-	-	-	-
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	----	7.264,86	2.265,38	18.253,26	19.043,85
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann	----	-	-	-	-
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert	----	1.284,66	184,82	1.641,26	1.862,13
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:	----	3.341,40	2.080,57	16.612,00	16.831,18
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	----	-	-	-	-
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:	----	-	-	-	-

23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	----	-	-	-	-
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung	----	2.638,80	-	-	350,53
25	Interdependente Aktiva	----	-	-	-	-
26	Sonstige Aktiva	-	455,55	149,99	1.262,90	1.599,66
27	Physisch gehandelte Waren	----	----	----	-	-
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs	----			-	-
29	NSFR für Derivateaktiva	----			-	-
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse	----			-	-
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	----	455,55	149,99	1.262,90	1.599,66
32	Außerbilanzielle Posten	----	1.281,33	-	-	64,07
33	<b>RSF insgesamt</b>	----	----	----	----	<b>20.707,57</b>
34	<b>Strukturelle Liquiditätsquote</b>	----	----	----	----	<b>138,20%</b>

Tabelle 19: EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote (Art. 451a Abs. 3 CRR)

## 5.8 Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)

Im für die Offenlegung maßgeblichen Zeitraum verwendete die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe keine Kreditrisikominderungstechniken, welche die Grundsätze für die Anerkennungsfähigkeit gemäß Art. 194 CRR erfüllen. Die Templates EU CRC, EU CR3, EU CR4, EU CR7 und EU CR7-A finden somit keine Anwendung.



<b>8</b>	Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel oder berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag)	625,5261	54,8349	7,0000	17,0000	89,0000	84,9398	100,0000
<b>9</b>	Nennwert des Instruments	625,5261	159,9500	7,0000	17,0000	89,0000	100,0000	100,0000
<b>EU-9a</b>	Ausgabepreis	Diverse	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
<b>EU-9b</b>	Tilgungspreis	k.A.	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
<b>10</b>	Rechnungslegungs-klassifikation	Aktienkapital	Passivum - fortgeführter Einstandswert	Passivum - fortgeführter Einstandswert	Passivum - fortgeführter Einstandswert	Passivum - fortgeführter Einstandswert	Passivum - fortgeführter Einstandswert	Passivum - fortgeführter Einstandswert
<b>11</b>	Ursprüngliches Ausgabedatum	Diverse (letztmals 28.07.2017)	26.07.2017	18.06.2019	18.06.2019	18.06.2019	31.03.2017	25.05.2018
<b>12</b>	Unbefristet oder mit Verfalltermin	Unbefristet	Mit Verfalltermin	Mit Verfalltermin	Mit Verfalltermin	Mit Verfalltermin	Mit Verfalltermin	Mit Verfalltermin
<b>13</b>	Ursprünglicher Fälligkeitstermin	Keine Fälligkeit	17.09.2024	18.06.2029	18.06.2029	18.06.2029	31.03.2027	25.05.2028
<b>14</b>	Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
<b>15</b>	Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungs-termine und Tilgungsbetrag	k.A.	k.A.	17.06.2024 100%	17.06.2024 100%	17.06.2024 100%	31.03.2022 100%	25.05.2023 100%
<b>16</b>	Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar <i>Coupons / Dividenden</i>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>17</b>	Feste oder variable Dividenden- / Couponzahlungen	Variabel	Variabel	Fest	Fest	Fest	Variabel	Variabel



<b>29</b>	Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>30</b>	Herabschreibungsmerkmale	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>31</b>	Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>32</b>	Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>33</b>	Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>34</b>	Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>34a</b>	Art der Nachrangigkeit (nur für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>EU- 34b</b>	Rang des Instruments in regulären Insolvenzverfahren	Rang 1	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>35</b>	Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	Bei Liquidation nachrangig zu allen anderen Instrumenten	Nachrangig zu Insolvenz- gläubigern	Nachrangig zu Insolvenz- gläubigern	Nachrangig zu Insolvenz- gläubigern	Nachrangig zu Insolvenz- gläubigern	Nachrangig zu Insolvenz- gläubigern	Nachrangig zu Insolvenz- gläubigern
<b>36</b>	Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>37</b>	Gegebenenfalls Angabe unvorschriftsmäßiger Merkmale	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>37a</b>	Link zu den vollständigen Geschäftsbedingungen des Instruments (Verweis)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.



---

TARGOBANK AG  
Kasernenstraße 10  
40213 Düsseldorf

[www.targobank.de](http://www.targobank.de)  
[www.targobank-magazin.de](http://www.targobank-magazin.de)

 [www.facebook.com/targobank](https://www.facebook.com/targobank)

 [www.instagram.com/targobank](https://www.instagram.com/targobank)

 [de.linkedin.com/company/targobank](https://de.linkedin.com/company/targobank)

 [twitter.com/targobank](https://twitter.com/targobank)

 [www.xing.com/company/targobank](https://www.xing.com/company/targobank)

 [www.youtube.com/targobank](https://www.youtube.com/targobank)